



KRITERIEN für die Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis Zusatz-Weiterbildung Handchirurgie

Der Vorstand der Ärztekammer Hamburg hat die nachstehenden Kriterien für die Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis beschlossen:

13. Handchirurgie

Die Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Hamburg vom 15. Juni 2020 fordert für die Bezeichnung folgende Weiterbildungszeiten:

24 Monate bei Weiterbildungsbefugten für Handchirurgie

- Voraussetzung für die Zulassung zur Weiterbildungsprüfung ist das Erfüllen der Mindestweiterbildungszeit sowie der Nachweis der geforderten Kompetenzen nebst Richtzahlen. Die Weiterzubildenden haben die Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungsinhalte gemäß § 8 Abs. 1 i.V.m. § 2a Nr. 8 WBO im elektronischen Logbuch kontinuierlich zu dokumentieren. Die Dokumentation ist Teil der Weiterbildung. Hierzu ist mindestens einmal jährlich die Bestätigung des Weiterbildungsstandes durch die/den zur Weiterbildung befugte(n) Ärztin/Arzt erforderlich (§ 8 Abs. 1 WBO).
- Die Dokumentation der Gespräche gemäß § 5 Abs. 3 Satz 2 WBO erfolgt ebenfalls im elektronischen Logbuch.
- Den Weiterzubildenden muss ein gegliedertes Programm für die Facharzt-/Schwerpunkt- sowie Zusatz-Weiterbildung (sog. Weiterbildungsplan) ausgehändigt werden (§ 5 Abs. 6 WBO).

Für den Umfang der zu erteilenden Befugnis ist maßgebend, inwieweit die an Inhalt, Ablauf und Zielsetzung der Weiterbildung gestellten Anforderungen durch den/die befugten Arzt/Ärztin unter Berücksichtigung des Versorgungsauftrages, der Leistungsstatistik sowie der personellen und materiellen Ausstattung der Weiterbildungsstätte erfüllt werden können, vergl. § 5 Abs. 5 WBO. Je nach Umfang der zu vermittelnden Kompetenzen werden die Befugnisse zeitlich und inhaltlich abgestuft erteilt.

Darüber hinaus gelten für die Beurteilung eines Antrags auf Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis die nachstehenden allgemeinen Befugniskriterien.

- Die/der Antragsteller(in) muss fachlich und persönlich geeignet sein und eine mehrjährige Tätigkeit nach Abschluss der entsprechenden Weiterbildung nachweisen (§ 5 Abs. 2 WBO).
- Veränderungen in Struktur und Größe der Weiterbildungsstätte sind der Ärztekammer unverzüglich anzuzeigen. Der Umfang der Befugnis ist an Veränderungen anzupassen (§ 5 Abs. 5 WBO)

Bezogen auf die Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis wurden die nachstehenden Befugnis-kriterien erarbeitet. Grundlage sind die in der WBO genannten WB-Blöcke mit unterschiedlichen Kompetenzen in den nachstehend genannten Kompetenzebenen und Richtzahlen (soweit vorgesehen) bzw. Richtzahl-Komplexen:

Kognitive und Methodenkompetenz = Inhalt systematisch einordnen und erklären können

Handlungskompetenz = Inhalt selbstverantwortlich durchführen können

Für die Bestimmung des zeitlichen Umfangs der Weiterbildungsbefugnis ist – bezogen auf die Spezifischen Inhalte der Handchirurgie – folgendes nachzuweisen:

Tab. 1

Kompetenzen nach Punkten (siehe Tab. 2)	Monate
28	24 Monate
21 bis 27	18 Monate
11 bis 20	12 Monate
6 bis 10	06 Monate

Je nach Befugnisumfang sind die wesentlichen Kompetenzen nebst Richtzahlen und Angaben zur jeweiligen Nachweisform in der Tabelle 2 im Anhang gekennzeichnet.

Auf der Grundlage von § 5 Abs. 5 WBO kann die Ärztekammer Hamburg im Rahmen einer Einzelfallprüfung einen anderen zeitlichen Umfang festlegen.

Die Leistungszahlen werden wie folgt berechnet:

$$\frac{\text{Leistungszahl des Befugten/Jahr}}{\text{Anzahl der Weiterzubildenden}} = \text{erbrachte Leistungszahl/Jahr/Weiterzubildende}$$

Grundsätze zum Beantragungsverfahren:

Anträge auf Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis sind an die Ärztekammer Hamburg zu richten. Der Antragsprüfung liegt das entsprechende Antragsformular nebst Anlagen zugrunde.

Der Weiterbildungsausschuss befasst sich mit Anträgen auf Erteilung einer Befugnis und erarbeitet eine Beschlussempfehlung für den Vorstand der Ärztekammer Hamburg. (Im Falle einer positiven Empfehlung des Weiterbildungsausschusses, beschließt der Vorstand über die Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis). Dieses Verfahren nimmt erfahrungsgemäß eine Zeit von ca. 12 Wochen in Anspruch.

Weiterbildungsbefugnisse werden gemäß § 5 Abs. 2 WBO 20 grundsätzlich zeitlich befristet erteilt. Sie können jederzeit von der Ärztekammer überprüft werden. Entsprechend einem Grundsatzbeschluss des Vorstandes der Ärztekammer erfolgt eine Erstüberprüfung nach einem Jahr und im weiteren Verlauf alle fünf Jahre.

Ändern sich in den Fällen des § 5 Abs. 5 WBO 20 die für die Erteilung der Weiterbildungsbefugnis maßgebend gewesenen Voraussetzungen, so ist der zeitliche Umfang der Weiterbildungsbefugnis den geänderten Verhältnissen anzupassen. **Der befugte Arzt ist verpflichtet, der Ärztekammer Änderungen in der Struktur und Größe der Weiterbildungsstätte unverzüglich mitzuteilen.**

HINWEIS

Gemäß der Gebührenordnung der Ärztekammer Hamburg vom 12.09.2018, zuletzt geändert am 05.09.2022, gilt entsprechend Ziffer 2.4 der Anlage zu § 2 Absatz 2 – Gebührenverzeichnis –, dass für die Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis die nachstehenden Gebühren zu entrichten sind:

Antrag auf Weiterbildungsbefugnis	Gebühr
je Arzt und Antrag / Anhebungsantrag	150 Euro
Begehung zusätzlich, nach Anzahl der an der Begehung beteiligten Personen	100 bis 450 Euro
je Arzt und Antrag auf Überprüfung des Fortbestehens	100 Euro
Neuerteilung bei Wechsel der Weiterbildungsstätte je Antrag	35 Euro

WB-Abteilung, Beschluss vom 26.08.2024

ANHANG

zum Antrag auf Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis für die
Zusatz-Weiterbildung Handchirurgie

ANGABEN ZUR PERSON DER/DES ANTRAGSTELLERIN/-STELLERS:

Titel, Name, Vorname, _____

Geb.-Dat.: _____ Geburtsort: _____

Geschlecht: männlich weiblich divers

Name / Anschrift der Klinik | Klinikabteilung | Praxis:

Name: _____

Straße, PLZ / Ort: _____

Telefon: _____ Mobil: _____

E-Mail: _____

Haupttätigkeit: _____ Std./Woche _____ seit _____

weitere Tätigkeiten | Std./Woche (z.B. weitere Chefarztstätigkeit, MVZ, Niederlassung etc.):

Für die Richtigkeit der nachfolgenden Angaben:

Datum: _____

Unterschrift / Stempel der/des Antragstellenden

Erläuterung:

- Zur Bestimmung des zeitlichen Umfangs einer Befugnis für die Zusatz-Weiterbildung Handchirurgie sind die Kompetenzen gemäß Tabelle 1 nachzuweisen.
- Die inhaltlichen Details zu den geforderten Kompetenzen sowie die jeweilige Nachweisform ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle 2. Bitte senden Sie diese – zusammen mit dem Generalbogen – ausgefüllt an uns zurück.

Tab. 1

Kompetenzen nach Punkten (siehe Tab. 2)	Monate
28	24 Monate
21 bis 27	18 Monate
11 bis 20	12 Monate
6 bis 10	06 Monate

Tab. 2

Kompe- tenz- Nummer	Kompe- tenz- Ebene KM ¹ / H ²	WB-Block	RZ gem. WBO	JA	NEIN	Leistungszahl im o.g. Berichtszeitraum	Nachweis durch	Punkte
		Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Handchirurgie						1
1	KM	Spezielle Anatomie der Hand		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft	
2	KM	Berufsgenossenschaftliche Heilverfahren		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft	
3	H	Gutachtenerstellung	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft	
4	H	Lokal- und Regionalanästhesien an der Hand	20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik	
5	H	Interdisziplinäre Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Befundinterpretation		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft	
		Notfälle						2
6	H	Handchirurgische Notfallmaßnahmen bei komplexen Handverletzungen	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik	
7	H	Operative Eingriffe		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
7.1		• davon Amputationen an Hand und Unterarm	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik	
7.2		• davon thermische, chemische, elektrische Verletzungen, Hochdruckeinspritzverletzungen, Kompartment- Syndrome der Hand	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik	

¹ Kognitive und Methodenkompetenz: Inhalt systematisch einordnen und erklären können

² Handlungskompetenz: Inhalt selbstverantwortlich durchführen können

		Infektionen						2
8	KM	Ätiologie und Pathogenese von Infektionen der Hand		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Verbindliche Selbstauskunft
9	KM	Differentialdiagnose und Therapieoptionen von systemischen entzündlichen Erkrankungen, Gichtarthropathien und Kollagenosen an der Hand		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Verbindliche Selbstauskunft
10	H	Konservative Behandlungen bei Infektionen der Sehnen und Gelenke der Hand		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>		Leistungsstatistik
11	H	Operative Eingriffe bei Infektionen,	20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>		Leistungsstatistik
11.1		• davon tiefe Wund- und Sehnen Scheidenerkrankungen	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>		Leistungsstatistik
11.2		• davon Paronychie, Panaritium	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>		Leistungsstatistik
11.3		• davon Osteomyelitis, septische Arthritis	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>		Leistungsstatistik
12	H	Eingriffe bei chronisch entzündlichen Erkrankungen, z. B. Tenosynovialektomien, Gelenksynovialektomien und Sehnenrekonstruktionen bei Rheuma	20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>		Leistungsstatistik
		Tumorerkrankungen						2
13	KM	Ätiologie und Pathogenese von Infektionen der Hand		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Verbindliche Selbstauskunft
14	H	Tumorresektionen, davon		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
14.1		• Weichteiltumore	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>		Leistungsstatistik
14.2		• Knochentumore	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>		Leistungsstatistik
14.3		• tumorähnliche Läsionen, z. B. Ganglion	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>		Leistungsstatistik

15	H	Teilnahme und Vorstellung von Patienten in interdisziplinären Tumorkonferenzen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft	
16	H	Erstellung von Nachsorgeplänen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft	
		Diagnostik						2
17	H	Anatomische und funktionelle Untersuchungstechniken an Hand und Handgelenk		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft	
18	H	Indikationsstellung und Befundinterpretation von bildgebenden Verfahren der Hand einschließlich MRT, CT, Angiographie und Sonographie		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft	
		Handfehlbildungen						1
19	KM	Differentialdiagnose und Therapieoptionen von Handfehlbildungen einschließlich konservativer und operativer Therapiekonzepte		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft	
		Knochen und Gelenke						4
20	KM	Ätiologie und Pathogenese von Verletzungen und degenerativen Schäden von Knochen und Gelenken		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft	
21	H	Konservative Frakturbehandlungen	20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik	
22	H	Luxationsbehandlungen	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik	
23	H	Diagnostische Nervenblockaden an Gelenken	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik	
24	H	Operative Eingriffe, davon		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
25		• geschlossene Repositionen und Fixierung	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik	

25.1		• offene Repositionen und Osteosynthesen	15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik	
25.2		• Korrekturosteotomien	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik	
25.3		• Pseudarthrosenbehandlung, davon	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik	
25.4		- Skaphoidpseudarthrosen	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik	
25.5		• Knochentransplantationen	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik	
25.6		• Naht und sekundäre Rekonstruktionen der Seitenbänder und der palmaren Platte	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik	
25.7		• Naht und sekundäre Rekonstruktionen der Bänder des Handgelenks	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik	
25.8		• Denervierungen	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik	
25.9		• Arthrolysen	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik	
25.10		• Arthroplastiken	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik	
25.11		• Arthrodesen und Teilarthrodesen	15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik	
25.12		• diagnostische und therapeutische Arthroskopien	20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik	

		Periphere Nerven und Gefäße						4
26	KM	Grundlagen der elektrophysiologischen Untersuchung an peripheren Nerven		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Verbindliche Selbstauskunft
27	KM	Ätiologie und Pathogenese von traumatischen Schäden und Kompressionssyndromen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Verbindliche Selbstauskunft
28	H	Operative Eingriffe, davon		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
28.1		• mikrochirurgische Wiederherstellung von Stammnerven	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>		Leistungsstatistik
28.2		• mikrochirurgische Wiederherstellung von Digitalnerven	15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>		Leistungsstatistik
28.3		• Nervenrekonstruktion mit Transplantat oder Transposition	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>		Leistungsstatistik
28.4		• Neurolysen	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>		Leistungsstatistik
28.5		• Neuromresektion	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>		Leistungsstatistik
28.6		• bei Karpaltunnelsyndrom	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>		Leistungsstatistik
28.7		• bei Rezidiv-Karpaltunnelsyndrom	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>		Leistungsstatistik
28.8		• bei Nervenkompressionssyndromen anderer Lokalisation, z. B. Ulnarisrinnensyndrom, Pronator-teres-Syndrom, Supinator-Syndrom	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>		Leistungsstatistik
28.9		• mikrochirurgische Arterien- oder Venennähte (nicht bei Replantationen / Revaskularisationen) oder Gefäßrekonstruktionen bei Veneninterponaten	15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>		Leistungsstatistik
28.10		• Replantationen oder Revaskularisationen	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>		Leistungsstatistik

		Haut- und Weichteilmantel der Hand						4
29	KM	Ätiologie und Pathogenese von Schädigungen des Haut- und Weichteilmantels der Hand		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Verbindliche Selbstauskunft
30	H	Operative Eingriffe, davon		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
30.1		• freie Hauttransplantationen	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>		Leistungsstatistik
30.2		• gestielte lokale Lappenplastiken	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>		Leistungsstatistik
30.3		• gestielte Fernlappenplastiken oder freie Lappenplastiken	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>		Leistungsstatistik
30.4		• partielle Aponeurektomien bei Morbus Dupuytren	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>		Leistungsstatistik
30.5		• Rezidiv-Operationen bei Morbus Dupuytren	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>		Leistungsstatistik
		Sehnen						4
31	KM	Ätiologie und Pathogenese von traumatischen und degenerativen Sehnenschäden der Hand einschließlich Sehnengpass- Syndromen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Verbindliche Selbstauskunft
32	KM	Grundlagen und Techniken der Versorgung von Sehnenverletzungen einschließlich differenzierter Nachbehandlungskonzepte		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Verbindliche Selbstauskunft
33	H	Operative Eingriffe, davon		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
33.1		• Ringbandspaltungen	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>		Leistungsstatistik
33.2		• Beugesehennähte	15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>		Leistungsstatistik
33.3		• Strecksehennähte	15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>		Leistungsstatistik

33.4		• Sehnenrekonstruktionen mit Transplantat und Ringbandrekonstruktionen	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik	
33.5		• Tenolysen	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik	
33.6		• Sehnenumlagerungen als motorische Ersatzoperation	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik	
		Prävention, Rehabilitation und Nachsorge						2
34	KM	Maßnahmen zur Vermeidung von Kontrakturen und Bewegungsstörungen nach Verletzungen, bei degenerativen Veränderungen und bei komplexen regionalen Schmerzsyndromen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft	
35	KM	Indikationsstellung, Planung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen, z. B. bei komplexen regionalen Schmerzsyndromen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft	
36	KM	Indikationsstellung, Planung und Überwachung der Rehabilitation und Nachsorge bei Verletzungen und Erkrankungen der Hand		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft	

Datum: _____

Unterschrift /Stempel Antragstellende
